

Inhalt

Vorwort.....	5
1. Einleitung.....	9
2. Die natürliche Expressivität des Seins und die Endlichkeit der Vernunft in der Mathematik.....	15
3. Die Konstruktion von mathematischen Begriffen als Analogon für die Ästhetik....	25
4. Anschauung und Begriff.....	39
5. Der dichterische Geist als Ursprung der theoretischen Vernunft: Das sprachliche Wesen der Begriffsbildung.....	57
6. Die Endlichkeit der Vernunft und das Heideggersche Vor-Urteil.....	69
7. Der Widerspruch von passiver Rezep- tivität und kreativer Aktivität und die Kan- tische Interpretation der Mathematik.....	81
8. Die ästhetischen mathematischen Eigen- schaften und die Entwicklung der Mathe- matik im 19. und 20. Jahrhundert.....	93

9. Der formale mathematische Text als Ausdruckskraft der Andersheit des Schöpferischen.....	99
10. Kunst und Mathematik: Die Ästhetisie- rung der Mathematik und die Mathe- matisierung der Ästhetik.....	107
11. Abschluss.....	129
Literatur.....	133